
NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

Beyeler Lebensmittel AG



27. NOVEMBER 2025
BEYELER LEBENSMITTEL AG
In den Wyden 3, 4143 Dornach

Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Unternehmensprofil.....	4
3.	Nachhaltigkeitsstrategie 2025 bis 2027	4
3.1	Strategischer Rahmen.....	4
3.2	Governance und Managementsystem.....	4
3.3	Schulungs- und Kompetenzsystem.....	5
3.4	Stakeholder-Engagement	5
4.	Wesentliche Themen gemäss doppelter Wesentlichkeitsanalyse.....	6
5.	Ökologische Nachhaltigkeit.....	7
5.1	Energie	7
5.2	Wasser	7
5.3	Abfall und Recycling.....	7
5.4	Rohstoffe und Produktwirkung	7
5.5	Emissionen.....	8
5.6	Verpackung und Kreislaufwirtschaft	8
5.7	Umweltcontrolling und Datentransparenz.....	8
6.	Soziale Nachhaltigkeit.....	9
6.1	Arbeitsbedingungen	9
6.2	Arbeitssicherheit	9
6.3	Schulungen	9
6.4	Diversität und Gleichstellung	9
6.5	Mitarbeitende und Gesundheitsförderung.....	9
7.	Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	10
7.1	Unternehmensentwicklung	10
7.2	Verantwortung in der Lieferkette	10
7.3	Produktqualität und Verbraucherschutz.....	10
8.	Weiterführung KPIs aus dem Nachhaltigkeitbericht 2024.....	11
8.2	Zusammenfassung	12
8.3	Operative Umwelt-KPIs basierend auf dem Umweltaudit 2025.....	12
9.	Umsetzungsbericht Wesentlichkeitsanalyse	13
9.1	Lebensmittelsicherheit und Qualität.....	13
9.2	Nachhaltige Beschaffung und Lieferkette.....	14
9.3	Innovation und nachhaltige Produkte.....	14
9.4	Energieeffizienz und Ressourcennutzung.....	14
9.5	Verpackung und Kreislaufwirtschaft	15

9.6 Arbeitsbedingungen und Sicherheit	15
9.7 Ethik und Compliance	15
9.8 Klimaschutz und CO ₂ -Reduktion	16
9.9 Kundengesundheit	16
9.10 Biodiversität und Landwirtschaft	16
9.11 Zusammenfassung Umsetzung Wesentlichkeitsanalyse	17
10. Ziele und Massnahmen 2026 bis 2028	17
10.1 Ökologie	17
10.2 Beschaffung	18
10.3 Produkte & Innovation	18
10.4 Mitarbeitende & Soziales	18
10.5 Governance & Compliance	18
11. GRI Index	18
GRI 3 – Wesentlichkeit	19
GRI 301 – Materialien	19
GRI 302 – Energie	19
GRI 303 – Wasser	19
GRI 305 – Emissionen	19
GRI 306 – Abfall	20
GRI 401 – Beschäftigung	20
GRI 403 – Arbeitssicherheit	20
GRI 405 – Diversität	20
GRI 416 – Produktsicherheit	20
GRI 417 – Produktkennzeichnung	20
GRI 204 – Beschaffungspraktiken	20
GRI 308 – Umweltbewertung der Lieferanten	20
GRI 414 – Soziale Bewertung der Lieferanten	21
12. Anhänge	21
Anhang 1: Methodik zur doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2025	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Anhang 2 Controlling	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Anhang 3 Lieferantenkodex 2025	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Anhang 4 Berechnungsmethodik CO ₂ -Emissionen (Scope 1 & 2)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Anhang 5: Scope 3 Pre-Assessment 2025	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Anhang 6 Auszug Lieferantenbewertung mit Nachhaltigkeitkriterien	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Anhang 7 IT Risikobewertung 2025Fehler! Textmarke nicht definiert.

Anhang 8 Korruptions- und Betrugsrisikobewertung 2025Fehler! Textmarke nicht definiert.

Management Summary

Das Jahr 2025 war für die Beyeler Lebensmittel AG ein Jahr der strukturellen Festigung und der Datenqualität. Die im Jahr 2024 begonnene Lern- und Aufbauphase wurde abgeschlossen, zentrale Richtlinien wurden 2025 verbindlich eingeführt und das Schulungswesen vollständig implementiert. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, um ab 2026 in die Performing-Phase überzugehen und messbare Fortschritte systematisch nachzuverfolgen.

Ökologische Leistung

Der Energieverbrauch blieb trotz höherem Produktionsvolumen stabil. Die Wassernutzung stieg leicht an. Der Abfallanfall erhöhte sich aufgrund zweier Sondereffekte: Neu werden sämtliche Abfälle aus der Senfproduktion vollständig erfasst, und einmalig mussten rund 5 Tonnen Gurken entsorgt werden, da das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten wurde. Diese Effekte wurden transparent erfasst und in die Controlling-Systematik übernommen.

Die CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) blieben weitgehend stabil. Die künftige Kältemittelstatistik wurde vorbereitet und wird ab 2026 vollständig integriert. Verpackungsoptimierungen – darunter reduzierte PET-Gewichte, leichtere Kartonagen und angepasste Etikettenmaterialien – werden ab 2026 detailliert mit Mengenangaben ausgewiesen und werden jährlich geführt.

Soziale und organisatorische Leistung

Die Personalstatistik zeigt eine höhere Stabilität: Die Krankheitstage haben sich reduziert, die Unfalltage wurden mehr als halbiert und alle Mitarbeitenden durchliefen die verpflichtenden Schulungen zu Arbeitssicherheit, Ethik, Informationssicherheit und Nachhaltigkeit. Flexible Arbeitszeitmodelle wurden ausgeweitet und gut angenommen.

Lieferkette

2025 wurde erstmals eine systematische Bewertung aller A und B-Lieferanten vorgenommen. Diese Lieferantenklasse deckt rund 84% Prozent des Einkaufsvolumens ab und bildet die Spitze der ABC-Klassifikation nach wirtschaftlicher Bedeutung. Der Lieferantenkodex ist für alle Partner verbindlich, und ab 2026 folgt die schrittweise Einführung eines ESG-Bewertungssystems mit klaren Kriterien.

Strategische Steuerung

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurde abgeschlossen und bildet die Grundlage für Zielsetzung und Priorisierung ab 2026. Auf Basis der Ergebnisse wurden energie- und ressourcenbezogene Messpunkte erweitert, die Datentransparenz verbessert und eine zentrale Controlling-Struktur eingeführt.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 dokumentiert sowohl Fortschritte als auch Herausforderungen. Ab 2026 werden alle wesentlichen Themen mit quantifizierten Zielen unterlegt und jährlich gemessen. Die Kombination aus Datenqualität, klaren Verantwortlichkeiten und verbindlichen Richtlinien ermöglicht eine solide Entwicklung in Richtung eines umfassenden, faktenbasierten Nachhaltigkeitsmanagements.

1. Einleitung

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensführung der Beyeler Lebensmittel AG. Sie umfasst ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Rohstoff über die Produktion bis zu Verpackung und Logistik. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2025 zeigt transparent auf, welche Fortschritte erzielt wurden, welche Herausforderungen bestehen und welche Ziele für die kommenden Jahre definiert sind.

Der Bericht orientiert sich an den GRI Standards 2021 und erfüllt die Grundanforderungen von EcoVadis. Alle Daten und Massnahmen wurden durch das interne Nachhaltigkeits- und Umweltcontrolling geprüft und in die Unternehmenssteuerung integriert.

2. Unternehmensprofil

Die Beyeler Lebensmittel AG ist ein traditionsreiches Schweizer Familienunternehmen mit Sitz in Dornach. Seit 1936 entwickeln und produzieren wir hochwertige Saucen, Mayonnaisen, Senf und Dips. Wir beliefern sowohl den Detailhandel wie auch die Gastronomie und industrielle Kunden.

Mit rund 50 Mitarbeitenden und einer modernen Produktionsinfrastruktur stehen wir für Qualität, Verlässlichkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Unsere Prozesse sind nach FSSC 22000 zertifiziert und erfüllen höchste Anforderungen an Lebensmittelsicherheit – ein Anspruch, der sich durch alle Bereiche unseres Unternehmens zieht.

Unsere Lieferkette basiert auf langjährigen, stabilen Beziehungen zu Lieferanten in der Schweiz, Europa und ausgewählten internationalen Märkten. Viele Partnerschaften bestehen seit Jahrzehnten und tragen wesentlich zu Qualität, Verfügbarkeit und Innovationsfähigkeit bei.

Nachhaltigkeit verstehen wir als kontinuierlichen Prozess: Wir prüfen unsere Rohstoffe, optimieren Verpackungen, verbessern Prozesse und entwickeln Produkte weiter, um ökologische und soziale Verantwortung mit wirtschaftlicher Stabilität zu verbinden.

3. Nachhaltigkeitsstrategie 2025 bis 2027

3.1 Strategischer Rahmen

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf einfachen Prinzipien: klare Ziele, transparente Daten und kontinuierliche Verbesserung. Die Struktur aus unsere Strategie «Lernen 2024, Selektion 2025 und Performing 2026» hat sich bewährt. 2025 war ein Jahr der Festigung. Wir haben Richtlinien konkretisiert, Verantwortlichkeiten definiert und Schulungen verankert. Dadurch schaffen wir eine solide Grundlage, um 2026 messbare Fortschritte zu erreichen.

3.2 Governance und Managementsystem

Im Jahr 2025 haben wir zentrale Richtlinien eingeführt, um Nachhaltigkeit verbindlicher zu machen und Risiken konsequent zu steuern. Dazu gehören:

- Richtlinie nachhaltige Beschaffung
- Ethik-Richtlinie
- Richtlinie Luftemissionen

- Wasser-Richtlinie
- Richtlinie über Rohstoffe und Abfall
- Richtlinie Produktverwendung und Produktwirkung
- neuer Lieferantenkodex

Diese Richtlinien bilden ein zusammenhängendes System. Jede Richtlinie definiert klare Verantwortlichkeiten, Ziele und Überwachungsprozesse. Audits, Dokumentationen und jährliche Reviews verbessern die Transparenz. Die Richtlinien schaffen ein einheitliches Verständnis von nachhaltigem, verantwortungsvollem und regelkonformem Verhalten.

Richtlinie	Thema	GRI Bezug	Gültig seit	Verantwortlich
VA 01.09	Nachhaltige Beschaffung	GRI 204, 308, 414	2025	Einkauf
VA 01.04	Ethik & Integrität	GRI 205, 206	2025	Geschäftsleitung
VA 01.05	Luftemissionen	GRI 305	2025	Technik / Umwelt
VA 01.06	Wasser	GRI 303	2025	Technik / Umwelt
VA 01.07	Produktverwendung	GRI 301, 306, 417	2025	QM / Entwicklung
VA 01.08	Rohstoffe & Abfall	GRI 301, 306	2025	Produktion / QM
F 03.84	Lieferantenkodex	GRI 308, 414	2025	Einkauf

Neben den Richtlinien wurde 2025 erstmals eine systematische Korruptions- und Betrugsrisikobewertung eingeführt, welche jährlich überprüft wird. Das Managementsystem wurde 2025 zudem um eine strukturierte IT-Risikobewertung ergänzt. Diese bildet die Grundlage für technische und organisatorische Schutzmassnahmen, die jährliche Überprüfung von Berechtigungen sowie die Aktualisierung des Informationssicherheits- und Datenschutzkonzeptes.

3.3 Schulungs- und Kompetenzsystem

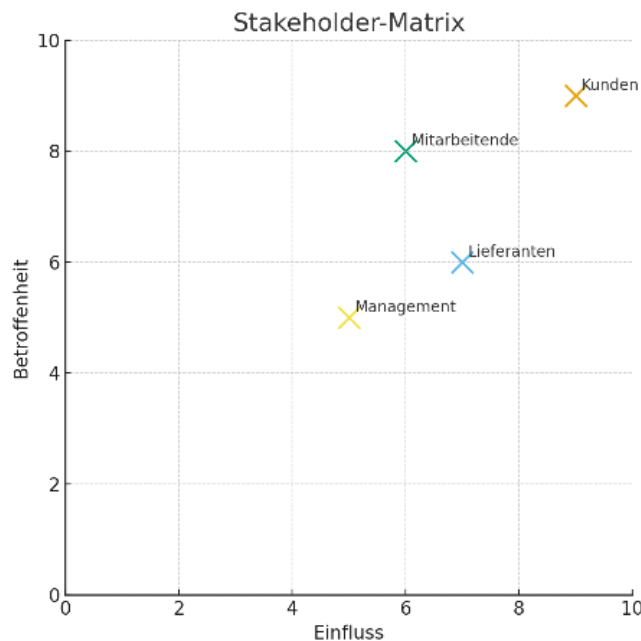
Ein wichtiges Element der Strategie ist unser Schulungssystem. Seit 2025 absolvieren alle Mitarbeitenden jährlich Schulungen zu folgenden Themen neu und verbindlich:

- Nachhaltigkeit
- Arbeitssicherheit
- Ethik und Antikorruption
- Informationssicherheit

Diese Schulungen vermitteln Grundlagenwissen und schaffen ein gemeinsames Verständnis. Sie stärken unsere Kultur und wirken sich direkt auf Sicherheit, Qualität und Effizienz aus. Alle Schulungen sind Bestandteil und werden dokumentiert im Management Handbuch.

3.4 Stakeholder-Engagement

Unsere Stakeholderanalyse zeigt, dass Kunden, Lieferanten, Mitarbeitende und das Management zentrale Einflussgruppen sind. Die Wesentlichkeitsanalyse hat diese Gruppen gewichtet und ermöglicht uns, Erwartungen besser zu erkennen und darauf zu reagieren. Kunden erwarten Transparenz und sichere Produkte. Lieferanten erwarten eine klare Führung und stabile Zusammenarbeit. Mitarbeitende erwarten faire Bedingungen und Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten. Diese Erkenntnisse prägen unsere Jahresplanung und Zieldefinition.



4. Wesentliche Themen gemäss doppelter Wesentlichkeitsanalyse

2025 wurde erstmals eine umfassende doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Sie verbindet die Frage, wie sich unsere Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft auswirkt, mit der Frage, wie externe Faktoren – etwa Gesetze, Markttrends oder Lieferkettenrisiken – unser Unternehmen beeinflussen. Die Methodik und vollständige Bewertungsmatrix sind im Anhang (Wesentlichkeitsanalyse) enthalten.

Die Analyse hat zehn zentrale Themen hervorgehoben, die unsere Strategie in den kommenden Jahren prägen:

- **Lebensmittelsicherheit und Qualität**, als unverrückbarer Kern unseres Geschäfts.
- **Nachhaltige Beschaffung**, mit Fokus auf Transparenz und Verantwortung in der Lieferkette.
- **Innovation und nachhaltige Produkte**, insbesondere hinsichtlich Nährwert, Rohstoffen und Clean Label.
- **Energieeffizienz und Ressourceneinsatz**, um ökologische Belastungen zu reduzieren und Prozesskosten zu optimieren.
- **Verpackung und Kreislaufwirtschaft**, ein zentraler Hebel für Materialeinsparungen.
- **Arbeitsbedingungen und Sicherheit**, die langfristige Stabilität schaffen.
- **Ethik und Compliance**, als Grundlage einer vertrauenswürdigen Unternehmensführung.
- **Klimaschutz**, inklusive CO₂-Reduktion und Aufbau von Scope-3-Daten.
- **Kundengesundheit**, mit Blick auf Trends und Regulierung.
- **Biodiversität und Landwirtschaft**, insbesondere bei Rohstoffen wie Ölen oder Eiern.

Diese Themen bestimmen unsere Prioritäten seit Mitte 2025. Zu jedem Thema wurden Aufgaben, Verantwortlichkeiten und erste Messgrößen definiert, die im Laufe der nächsten Jahre weiter vertieft und konkretisiert werden. Die vollständigen Aufgaben pro wesentlichem Thema sind im Anhang (Wesentlichkeitsanalyse) dargestellt.

5. Ökologische Nachhaltigkeit

Alle Werte und Zahlen für Q4 2025 wurden aus Q4 2024 übernommen und werden im Januar 2026 korrigiert. Da die Beyeler Lebensmittel AG wenig Schwankungen hat, sind die eingetragenen Werte bereits jetzt Aussagekräftig.

5.1 Energie

Der Energieverbrauch blieb 2025 trotz höherem Produktionsvolumen stabil. Die Stromwerte liegen auf Vorjahresniveau, was zeigt, dass bestehende Effizienzmassnahmen Wirkung zeigen. Gasverbräuche werden im Controllingsystem neu konsequent erfasst. Detailanalysen mit Quartalswerten sind im Anhang dokumentiert

Seit 01.11.2025 ist unsere neue PV Anlage im Einsatz. Sie soll 2026 128 kWp liefern.

Ab 2026 werden Energiekennzahlen weiterhin pro produzierte Tonne ausgewiesen, um Effizienz und Auslastung präziser zu beurteilen. Weitere Optimierungen ergeben sich aus Verbesserungen in der Kälteerzeugung, im Druckluftsystem und in möglicher Wärmerückgewinnung

5.2 Wasser

Der gesamte Wasserverbrauch liegt leicht höher als 2024. Der Anstieg ist vor allem zusätzliche Reinigungsschritte zurückzuführen. Der produktbezogene Wasserverbrauch blieb mit 3.17 Mio. Litern stabil, während das Abwasser proportional zunahm. Die Werte zeigen, dass Wasser primär durch Reinigungsprozesse und nicht durch die Produktion selbst getrieben wird.

Detailanalysen mit Quartalswerten sind im Anhang dokumentiert. Zur weiteren Optimierung werden Wasserverbrauch von den Reinigungsprozessen und der Senfkühlung ab 2026 detailliert ausgewertet. Ziel ist eine Reduktion des spezifischen Wasserverbrauchs pro produzierter Tonne.

5.3 Abfall und Recycling

Die Abfallmenge erreichte 2025 XX Tonnen, wobei zwei Faktoren ausschlaggebend waren: die Entsorgung von 5 t Gurken sowie die erstmals vollständige Erfassung aller Senfabfälle. Ohne diese besonderen Effekte wäre der Abfallaufwand stabil oder rückläufig. Die verbesserte Datentiefe ermöglicht ab 2026 eine präzisere Abfallsteuerung und klare KPIs pro Tonne Output. Die Recyclingquote wirkt rechnerisch tiefer, ist jedoch operativ verbessert, da sortenreine Fraktionen deutlich zugenommen haben.

Unabhängig von diesen Einmaleffekten bleibt die Steigerung der Recyclingquote ein priorisiertes Ziel. Ab 2026 werden Abfallmengen pro Produktionsmenge sowie Abfallfraktionen detailliert ausgewiesen.

5.4 Rohstoffe und Produktwirkung

Der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen bleibt ein zentrales Thema. Der Anteil biologischer und schweizerischer Rohstoffe wird, wo möglich, weiter erhöht. Biodiversitätsrelevante Warengruppen wie Öle, Eier und Gewürze werden ab 2026 systematischer bewertet.

Die jährliche Überprüfung der Rohstoffstrategie wird ab 2026 mit einer Herkunftsdatenbank ergänzt und durchgeführt.

5.5 Emissionen

Die CO₂-Emissionen steigen 2025 auf insgesamt 311 t CO₂e. Der Energieanteil blieb im Jahresverlauf konstant, mit moderaten Quartalsschwankungen zwischen 34–43 t, was auf stabile Produktions- und Prozesslasten hinweist. Der deutliche Anstieg im Gesamtergebnis ist ausschliesslich auf Probleme beim Kältemittelmanagement zurückzuführen, verursacht durch Leckagen und unvollständige Wartungsarbeiten durch den Dienstleister. Ab 2026 werden Leckagen systematisch überwacht, um diese Emissionsquelle deutlich zu reduzieren.

Die Kältemittelstatistik wurde 2025 begonnen und wird ab 2026 vollständig in das Umweltcontrolling integriert. Ziel ist es, Leckagen systematisch zu erfassen und bis 2030 deutlich zu reduzieren. Details zu Typen, GWP-Werten und Mengen gemäss Kältemittelbilanz sind im Umweltaudit 2025 dokumentiert.

2025 wurde erstmals ein Scope-3 Pre-Assessment durchgeführt, um die indirekten Emissionen der Wertschöpfungskette zu erfassen. Der Bericht ist im Anhang dokumentiert und bildet die Grundlage für die Scope-3-Bilanz ab 2026. Für 2025 sind bereits erste Daten für externe Transporte 70% erfasst.

5.6 Verpackung und Kreislaufwirtschaft

2025 wurden mehrere Verpackungsoptimierungen umgesetzt. Dazu gehören Reduktionen von PET-Gewichten, leichtere Kartonverpackungen sowie Materialoptimierungen bei Etiketten. Die Massnahmen senken den Materialeinsatz und verbessern die Recyclingfähigkeit.

Eine vollständige Übersicht der Verpackungsoptimierungen wird ab 2026 jährlich im Bericht ausgewiesen. Der Schwerpunkt liegt auf Design-for-Recycling, Materialeffizienz und Lieferantenanforderungen zu Umweltstandards

Verpackungsmaterial	Recycling %
Pet	15 %
Karton	75 %
Etiketten	65 %
PP /Eimer	0 %
Glas	60 %
Aluminium	Offen

5.7 Umweltcontrolling und Datentransparenz

Die zentrale Controlling-Übersicht bis 2025 wurde in das Nachhaltigkeitsreporting übernommen. Die Zahlen von 2024 wurden überarbeitet und nachgetragen wo nötig und möglich. Alle wesentlichen Umweltkennzahlen (Energie, Wasser, Abfall, CO₂) sind nun standardisiert erfasst. Ab 2026 werden spezifische Kennzahlen pro Tonne erstellt, um Trends besser zu analysieren und Massnahmen zielgerichtet zu planen.

Die Gesamtproduktionsmenge 2025 bildet die Grundlage für alle spezifischen Umweltkennzahlen im Bereich Energie, Wasser, Emissionen und Abfall. Detailanalysen mit Quartalswerten sind im Anhang dokumentiert.

6. Soziale Nachhaltigkeit

6.1 Arbeitsbedingungen

Die Beyeler Lebensmittel AG legt Wert auf verlässliche Arbeitsbedingungen, transparente Kommunikation und ein stabiles Arbeitsumfeld. 2025 wurden flexible Arbeitszeitmodelle weiter ausgebaut und interne Kommunikationsstrukturen verbessert.

Regelmässige Meetings zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften stärken den Austausch. Neue Prozesse zur Erfassung von Absenzen und Unfalltagen erhöhten die Transparenz in der Personalstatistik.

6.2 Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit bleibt ein zentraler Bestandteil unseres Managementsystems. Alle Mitarbeitenden absolvierten 2025 die verpflichtenden Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Die Anzahl der Unfalltage hat sich gegenüber 2024 mehr als halbiert. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit verstärkten Sicherheitsbegehungen, verbessertem Handling im Produktionsumfeld und höherem Bewusstsein für Gefahrenquellen.

6.3 Schulungen

Das Schulungsprogramm wurde 2025 vollständig umgesetzt. Basierend auf den Ergebnissen der IT-Risikobewertung wurden u.a. die Schulungen zu Informationssicherheit aktualisiert und richten sich künftig stärker auf Themen wie Phishing, Passwortsicherheit, Social Engineering und Datenintegrität. Alle Mitarbeitenden nahmen an den jährlichen Schulungen zu Qualität & Lebensmittelsicherheit, Nachhaltigkeit, Ethik & Compliance, Arbeitssicherheit und Informationssicherheit teil.

Die vollständige Teilnahmequote von 100 Prozent legt die Grundlage für ein einheitliches Verständnis der Anforderungen und stärkt die Kompetenz im Umgang mit regulatorischen, sozialen und ökologischen Fragestellungen

6.4 Diversität und Gleichstellung

Diversität, Fairness und Gleichbehandlung sind feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Die Lohnstruktur wird regelmässig überprüft, und alle Positionen folgen klaren, transparenten Einstufungskriterien.

2025 wurde das Beschwerdemanagement weiterentwickelt, um den Zugang zu anonymen Meldestellen zu vereinfachen. Eine weiterführende Analyse der Lohngleichheit ist für 2026 vorgesehen.

6.5 Mitarbeitende und Gesundheitsförderung

Die Krankheitstage sind 2025 zurückgegangen. Gründe dafür waren eine verbesserte Einsatzplanung, striktere Einhaltung von Hygienestandards und die Integration der Gesundheitsförderung in das Schulungskonzept.

Weiterhin bleibt das Ziel bestehen, die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen und regelmässig zu erfassen. Die nächste umfassende Zufriedenheitsbefragung ist für 2026 geplant.

	2024	2025	Veränderung
Mitarbeitende gesamt	51	50	-1
Frauenanteil	16 %	18 %	+2 %
Männeranteil	84 %	82 %	-2 %
Ferientage	1196	1019	-177 / 15%

7. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

7.1 Unternehmensentwicklung

Die Beyeler Lebensmittel AG konnte sich im Jahr 2025 trotz volatiler Rohstoffmärkte und Lieferketten weiterhin stabil entwickeln. Der Fokus lag auf strategischer Konsolidierung und auf Investitionen in Datenqualität, Infrastruktur und Lieferkette.

Durch die Einführung klarer Prozesse im Einkauf sowie die Bewertung der A und B-Lieferanten wurde die Transparenz in der Lieferkette erhöht. Die operative Effizienz in Produktion und Technik konnte durch verbesserte Planung und Monitoringmassnahmen unterstützt werden.

7.2 Verantwortung in der Lieferkette

Die Beschaffungsprozesse basieren auf der Verfahrensanweisung VA 03.02, die den vollständigen Ablauf von der Erstprüfung über die Lieferantenbewertung bis zur jährlichen A–C-Einstufung regelt. 2025 wurde wieder eine systematische Bewertung aller A und B-Lieferanten un inklusive Nachhaltigkeitskriterien durchgeführt. Gesamthaft stehen A und B Lieferanten für rund 84% Prozent des Einkaufsvolumens und bilden die kritischste Gruppe der ABC-Klassifikation.

Die produktbezogenen Risiken werden im Rahmen der Food-Fraud-Risikobewertung F 03.55 jährlich systematisch beurteilt. Alle Rohstoffe und Primärverpackungen werden anhand eines etablierten Risikomodells bewertet und bei hohen Risikowerten mit Massnahmen belegt.

Der neue Lieferantenkodex ist für alle Partner verbindlich und wird bei Neu- und Bestandslieferanten konsequent eingefordert. Ab 2026 wird ein ESG-Bewertungssystem implementiert, das soziale, ökologische und ethische Faktoren berücksichtigt.

Ziel ist die schrittweise Ausweitung der Bewertung auf C-Lieferanten bis 2028.

7.3 Produktqualität und Verbraucherschutz

Lebensmittelsicherheit ist ein zentraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Die Prozesse gemäß FSSC 22000 wurden 2025 vollständig eingehalten, und die Rückverfolgbarkeit aller Rohstoffe und Produkte ist jederzeit gewährleistet. Der Produktsicherheitsbericht von 2024 verschafft eine klare Übersicht (siehe Anhang) und wird im Januar 2026 für 2025 wieder erstellt.

Ein Schwerpunkt bleibt die Optimierung von Rezepturen im Hinblick auf Nährwerte, Clean Label und den Einsatz natürlicher Rohstoffe. 2026 wird eine interne Scorecard zur Produktbewertung eingeführt, die Nachhaltigkeits- und Gesundheitsaspekte berücksichtigt.

8. Weiterführung KPIs aus dem Nachhaltigkeitbericht 2024

Im Nachhaltigkeitsbericht 2024 wurde erstmals eine umfassende KPI-Struktur eingeführt, die sich an den SDGs orientierte. Diese Kennzahlen wurden in den Bericht 2025 übernommen, jedoch stärker strukturiert und an der neuen GRI-Logik ausgerichtet.

Die bestehenden KPIs bleiben grundsätzlich bestehen, wurden jedoch neu in thematische Bereiche überführt und dort aktualisiert, wo neue Daten oder Systematiken vorliegen. Die folgende Tabelle zeigt die vollständige Weiterentwicklung aller KPIs aus 2024 und deren Integration im Bericht 2025.

Ursprünglicher KPI (2024)	Bereich	Status 2025	Integration in 2025
Beschaffungsanteil Fair-Trade	Beschaffung	nicht weitergeführt	Bestandteil neuer ESG-Bewertung ab 2026
Lebensmittelspenden / Tischlein deck dich	Soziales	weitergeführt	weitergeführt
Anteil Rohstoffe aus biologischem Anbau	Beschaffung	weitergeführt	unter Rohstoffe & Biodiversität, Kap. 5.4
Produkt mit 1 % Umsatzspende	Beschaffung	pausiert	Umsetzung nach Scorecard ab 2026
Anteil Lieferanten mit Arbeitsstandard-Zertifizierung	Beschaffung	weitergeführt	durch Lieferantenkodex & A-Lieferantenbewertung
Anteil Lieferanten mit Energie-Strategie	Beschaffung	teilweise	Bestandteil der ESG-Bewertungssystematik ab 2026
Reduktion von Verpackungsmaterialien	Verpackung	weitergeführt	ab 2026 mit detaillierter Optimierungstabelle
Unfallquote pro 50 Mitarbeitende	Arbeitssicherheit	weitergeführt	deutliche Verbesserung dokumentiert
Digitalisierungsgrad Produktion	Produktion	weitergeführt	Bestandteil der internen Steuerung
Anteil recycelter Verpackungsmaterialien	Verpackung	weitergeführt	Optimierungen in PET, Karton, Etiketten vermerkt
CO₂-Emissionen pro Tonne	Emissionen	weitergeführt	Werte in Kap. 5.5 ausgewiesen (Scope 1+2)
Transportdistanz pro Lieferung	Logistik	nicht berichtet	Datenbasis wird ab 2026 aufgebaut
Lieferanten mit emissionsfreier Transportstrategie	Logistik	In Arbeit / weitergeführt	Integration in ESG-Bewertung vorgesehen
Anteil Transporte durch zertifizierte Partner	Logistik	weitergeführt	optionaler KPI für 2027

Ursprünglicher KPI (2024)	Bereich	Status 2025	Integration in 2025
Lohnvergleich M/F	Soziales	weitergeführt	Lohnstruktur analysiert;
Mitarbeiterzufriedenheit	Soziales	durchgeführt	neue Umfrage geplant für 2026
Lieferanten erfüllen Nachhaltigkeitsstandards	Beschaffung	weitergeführt	durch Lieferantenbewertung und Kodex abgedeckt

8.2 Zusammenfassung

Die KPI-Struktur von 2024 wurde 2025 nicht ersetzt, sondern konsolidiert. Alle bestehenden KPIs bleiben bestehen, wurden aber neu in die GRI-Struktur eingebettet.

Kennzahlen, bei denen 2025 noch keine vollständigen Daten vorliegen – insbesondere Transport, Verpackungsgewichte, Scope 3 und Zufriedenheit – werden ab 2026 schrittweise vollständig ausgewiesen.

8.3 Operative Umwelt-KPIs basierend auf dem Umweltaudit 2025

Aufbauend auf dem internen Umweltaudit 2025 wurden erstmals vollständige, produktionsbezogene Umwelt-KPIs definiert. Diese KPI-Struktur wird ab 2026 verbindlich geführt und bildet die Grundlage für sämtliche ökologischen Ziele. Die nachstehende Tabelle zeigt alle Umwelt-KPIs gemäss Umweltaudit 2025, inklusive Definition, Zielwerten und künftigen Datengrundlagen. Ab 2026 wird das Scope-3 Monitoring in das Umweltcontrolling integriert.

Bereich	KPI 2026	Definition / Formel	Ziel 2026
Energie – Strom	Stromverbrauch pro kg Produkt	kWh total / produzierte kg	-2 % ggü. 2025
	Stromverbrauch pro Linie	kWh je Linie / Produktionsstunden	Transparenz schaffen
	Anteil erneuerbarer Energie	PV-Ertrag + Ökostrom / Gesamtstrom	PV ab 11/2026 sichtbar
Energie – Gas	Gasverbrauch pro kg Produkt	kWh Gas / produzierte kg	stabil halten
	Gasverbrauch pro Betriebsstunde	kWh / produktive h	Monitoring
Wasser	Wasserverbrauch pro kg Produkt	Gesamtwasser / produzierte kg	-5 % ggü. 2025
	Reinigungswasseranteil	Reinigungs-L / Total-L	-3 %
	Abwassermenge pro kg Produkt	Abwasser / kg Produkt	Reduktion

Abfall	Abfallmenge pro kg Produkt	Abfall total kg / Output kg	-3 % ggü. 2025
	Recyclingquote	Recycelte Fraktionen / Total	> 65 %
	Organischer Abfall pro kg Produkt	organischer Abfall / Output kg	Reduktion
Emissionen (CO₂)	CO ₂ pro kg Produkt	(Scope 1+2 CO ₂) / Output kg	-5 %
	CO ₂ Kältemittel (jährlich)	Jahres-CO ₂ aus Kältemittel / Total CO ₂	-80 % bis 2027
Kältemittel	Kältemittelverlust pro Jahr	kg Verlust / Jahr	< 20 kg CO ₂ e/Year
	Kältemittel-GWP-Reduktion	Anteil Low-GWP / Gesamtfüllmenge	Steigerung
Verpackungen	Verpackungsmaterial pro kg Produkt	Verpackung gesamt (kg) / Output (kg)	-5 %
	Rezyklatanteil	Rezyklat (kg) / Gesamtmaterial	+10 %
Logistik	kWh pro Lagerbewegung	Strom Lager / Bewegungen	KPI aufbauen

9. Umsetzungsbericht Wesentlichkeitsanalyse

Die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2025 bilden die Grundlage für die operative Planung ab 2026. Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben den Umsetzungsstand jedes priorisierten Themas. Dabei werden sowohl Fortschritte als auch noch offene Aufgaben klar aufgezeigt.

9.1 Lebensmittelsicherheit und Qualität

Lebensmittelsicherheit bleibt das strategisch wichtigste Thema. 2025 wurden alle Vorgaben aus FSSC 22000 eingehalten. Die Rückverfolgbarkeit ist vollständig gewährleistet. Interne Audits wurden turnusgemäss durchgeführt, und alle kritischen Kontrollpunkte sind funktional.

Stand 2025:

- Alle relevanten Schulungen abgeschlossen.
- Keine schwerwiegenden Abweichungen.
- Rückrufstatistik von 2025 wird anfang 2026 vervollständigt.

Offen:

- Erweiterte KPI-Struktur (Rückrufkennzahlen, Abweichungen, Trendanalysen).
- Erweiterte Lieferantenaudits für Hochrisikogruppen.

9.2 Nachhaltige Beschaffung und Lieferkette

2025 wurden erstmals alle A- und B-Lieferanten (rund 84% des Einkaufsvolumens) systematisch bewertet. Dies bildet den Startpunkt für ein schrittweises Lieferantenmanagement, das bis 2028 alle Risikoklassen abdeckt. Die Lieferantenbewertung erfolgt gemäss VA 03.02 anhand klar definierter Qualitäts-, Liefer-, Preis-, Nachhaltigkeits- und Compliance-Kriterien.

Die produktspezifischen Risiken (Authentizität, Verfälschung, Lieferkettenkomplexität) werden durch die Food-Fraud-Anweisung AA 03.45 abgedeckt, welche alle Rohstoffgruppen jährlich bewertet und mit der Lieferantenbewertung nach VA 03.02 verknüpft ist.

Die Rohstoff- und Lieferkettenrisiken werden zusätzlich jährlich über die Food-Fraud-Bewertung F03.55 erfasst. Diese Analyse ergänzt die nachhaltige Beschaffungsrichtlinie VA 01.09 und stellt sicher, dass Authentizität, Herkunft, Integrität und Lieferkettenkomplexität systematisch bewertet werden.

Stand 2025:

- A und B-Lieferantenbewertung abgeschlossen.
- Lieferantenkodex und AEBs verbindlich eingeführt und kommuniziert.

Offen:

- Erweiterung der Bewertung auf B- und C-Lieferanten.
- Einführung eines vollständigen ESG-Bewertungssystems ab 2026.
- Produktbezogene Risikoanalyse mit Umwelt- und Sozialkriterien.

9.3 Innovation und nachhaltige Produkte

Nachhaltige Produktentwicklung bleibt ein Schwerpunkt. 2025 lag der Fokus auf Rezepturoptimierungen, steigender Rohstofftransparenz und Verpackungsoptimierungen. Eine interne Scorecard zur Bewertung neuer Produkte ist in Entwicklung.

Stand 2025:

- Optimierungen bei Rezepturen und Rohstoffqualität.
- Reduktionen bei PET, Karton und Etiketten umgesetzt.

Offen:

- Scorecard-Einführung 2026.
- Kennzahlen zur Nährwertoptimierung.
- Systematische Erfassung von Verpackungskennzahlen (Gewichte, Materialien).

9.4 Energieeffizienz und Ressourcennutzung

Der Energieverbrauch blieb stabil, die Datentransparenz wurde gesteigert. Die neu integrierte Controllingübersicht ermöglicht erstmalig einen Gesamtüberblick über Energie, Wasser, Abfall und CO₂. Die Scope-3-Emissionen werden ab 2026 erhoben und in das Umweltcontrolling integriert. Die Roadmap umfasst Transportdistanzen pro Lieferant, CO₂-Faktoren für Verpackungen & Rohstoffe und interne Verarbeitungsprozesse.

Stand 2025:

- Energieverbrauch stabil.
- Alle Messpunkte in Controlling integriert.

Offen:

- Energiekennzahlen pro Tonne ab 2026.
- Erweiterte Auswertung von Druckluft- und Kälteanlagen.

9.5 Verpackung und Kreislaufwirtschaft

2025 wurden mehrere Verpackungsoptimierungen umgesetzt. Dazu zählen leichtere PET-Flaschen, reduzierte Kartonstärken sowie optimierte Etikettenmaterialien. Es wurde zudem definiert, ab 2026 jährlich eine vollständige Übersicht der eingesetzten Verpackungsmaterialien zu veröffentlichen.

Stand 2025:

- Erste Optimierungen umgesetzt.
- Anforderungen an Lieferanten aktualisiert.

Offen:

- Design-for-Recycling-Richtlinie.
- Jährliche KPI-Erhebung pro Verpackungsart.

9.6 Arbeitsbedingungen und Sicherheit

Sicherheit und Gesundheitsschutz zeigten positive Entwicklungen. Die Unfalltage haben sich im Vergleich zu 2024 mehr als halbiert, und die Krankheitstage sind gesunken.

Stand 2025:

- Alle Schulungen durchgeführt.
- Unfalltage deutlich reduziert.

Offen:

- Erfassung von Beinaheunfällen.
- Erweiterung der Gefährdungsanalysen.

9.7 Ethik und Compliance

Der Verhaltenskodex wurde überarbeitet und gilt verbindlich für alle Mitarbeitenden. 2025 wurde eine Risikoanalyse zu Korruption, Betrug und Wettbewerbsverstössen durchgeführt. Die Analyse umfasst alle relevanten Prozesse wie Einkauf, Finanzen, QS, Verkauf und Lieferantenmanagement und definiert klare Kontrollen und Massnahmen zur Risikominimierung. Sie bewertet alle wesentlichen Geschäftsprozesse anhand definierter Risikofaktoren wie Transparenz, Vier-Augen-Prinzip, Interessenkonflikte, Geldflusskontrolle, Lieferantenabhängigkeiten und potenzielle Manipulationsrisiken. Die Analyse dient als Grundlage für Präventionsmassnahmen, Schulungen und das Monitoring im Management-System. Die vollständige Risikoanalyse ist im Anhang dokumentiert.

2025 wurde zudem eine umfassende IT-Risikobewertung durchgeführt, um die Informationssicherheit, Systemintegrität und den Schutz sensibler Daten systematisch zu stärken. Die Bewertung umfasst sämtliche relevante Bedrohungen wie Cyberangriffe, Social Engineering, Systemausfälle, Datenverluste, Fehlkonfigurationen und unbefugte Zugriffe. Jedes Risiko wurde hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schweregrad bewertet und mit bestehenden Kontrollen (Firewall, Zugriffs- und Passwortmanagement, redundanten Backups, Berechtigungskonzept) abgeglichen. Die Analyse definiert zudem konkrete Massnahmen zur

Risikominimierung – darunter verbesserte Backup-Prozesse, stärkere Zugangskontrollen, regelmässige Software-Updates und Awareness-Schulungen für Mitarbeitende. Die vollständige IT-Risikobewertung ist im Anhang dokumentiert und wird ab 2026 jährlich überprüft.

Stand 2025:

- Schulungen basierend auf Risikoanalysen durchgeführt.
- Kodex implementiert.
- Korruption und IT-Risikobewertung durchgeführt.

Offen:

- Dokumentation der Korruptions- und Betrugsrisikoanalysen.
- Kennzahlen zur Nutzung der Meldestelle.

9.8 Klimaschutz und CO₂-Reduktion

Die CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) blieben stabil. Eine vollständige Kältemittelstatistik wird ab 2026 integriert. Scope 3 bildet einen Schwerpunkt der nächsten Jahre.

Stand 2025:

- Stabile CO₂-Werte.
- Kältemittelstatistik vorbereitet.

Offen:

- CO₂-Reduktionsplan bis 2030.
- Aufbau Scope 3 ab 2026.
- KPI pro produzierte Tonne.

9.9 Kundengesundheit

2025 wurden Rezepturen gezielt verbessert und hinsichtlich Inhaltsstoffe, Clean Label und Nährwert überprüft.

Stand 2025:

- Optimierungen laufend.

Offen:

- Scorecard „Produktgesundheit“ ab 2026.
- KPI-System für Nährwertverbesserungen.

9.10 Biodiversität und Landwirtschaft

Rohstoffe wie Öle und Eier haben direkte Auswirkungen auf Biodiversität. 2025 wurde die Rohstoffstrategie aktualisiert und die Datenerfassung verbessert.

Stand 2025:

- Strategie überarbeitet.

Offen:

- Herkunftsdatenbank ab 2026.

- Systematische Bewertung biodiversitätsrelevanter Rohstoffe.

9.11 Zusammenfassung Umsetzung Wesentlichkeitsanalyse

Wesentliches Thema	Stand 2025	Offene Punkte 2026
Lebensmittelsicherheit & Qualität	FSSC 22000 erfüllt, Schulungen abgeschlossen, Rückverfolgbarkeit gewährleistet	Rückruf-KPI, erweiterte Abweichungsanalyse, mehr Lieferantenaudits
Nachhaltige Beschaffung & Lieferkette	AB-Lieferanten (84 % des Einkaufsvolumens) bewertet, Kodex eingeführt	ESG-Bewertung ab 2026, B/C-Lieferanten, produktbezogene Risikoanalyse
Innovation & nachhaltige Produkte	Rezepturoptimierungen, erste Verpackungsreduktionen	Scorecard 2026, Verpackungs-KPI in kg, Nährwert-KPIs
Energieeffizienz & Ressourcen	Energie stabil, Controlling erweitert	Kennzahlen pro Tonne, Analyse Druckluft & Kälte
Verpackung & Kreislaufwirtschaft	Verpackungsoptimierungen umgesetzt	Design-for-Recycling-Richtlinie, jährliche Verpackungs-KPIs
Arbeitsbedingungen & Sicherheit	Unfalltage halbiert, Schulungen 100 %	Erfassung Beinaheunfälle, erweiterte Gefährdungsanalysen
Ethik & Compliance	Kodex implementiert, Schulungen 100 %	Risikoanalysen Korruption/Betrug, KPI Meldestelle
Klimaschutz & CO₂	Scope 1+2 stabil, Kältemittelstatistik vorbereitet	CO ₂ -Reduktionspfad, Scope 3 Aufbau, CO ₂ pro Tonne
Kundengesundheit	Rezepturoptimierungen	Scorecard Produktgesundheit, Nährwert-KPIs
Biodiversität & Rohstoffe	Rohstoffstrategie aktualisiert	Herkunftsdatenbank, Bewertung biodiversitätsrelevanter Rohstoffe

10. Ziele und Massnahmen 2026 bis 2028

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse bilden den Rahmen für die strategische Planung der kommenden Jahre. Die folgenden Ziele sind verbindlich und werden ab 2026 jährlich überprüft und berichtet:

10.1 Ökologie

Energie & Emissionen

- Einführung von Energie-Kennzahlen pro produzierter Tonne ab 2026
- Erstellung eines CO₂-Reduktionsplans bis 2030 (Deadline: Ende 2027)
- Vollständige Integration der Kältemittelstatistik ab 2026
- Beginn der Scope-3-Datenerhebung ab 2026
- Optimierung des Druckluft- und Kältesystems (laufend bis 2028)

Wasser & Reinigung

- Spezifische Wasserverbrauchskennzahlen ab 2026
- Halbjährliche Analyse und Optimierung der Reinigungsprozesse
- Reduktion des Wasserverbrauchs pro Tonne bis 2028

Abfall & Verpackung

- Jährliche Übersicht aller Verpackungsmaterialien ab 2026
- Einführung einer Design-for-Recycling-Richtlinie (2026)
- Abfallkennzahlen pro Tonne ab 2026
- Reduktion des Anteils verbrannter Abfälle bis 2028

10.2 Beschaffung

Lieferkette & ESG

- Einführung eines ESG-Bewertungssystems ab 2026
- Ausweitung der Lieferantenbewertung auf B- und C-Lieferanten bis 2028
- Aufbau einer produktbezogenen Risikoanalyse (ab 2026)
- Herkunftsdatenbank für Rohstoffe (ab 2027)

10.3 Produkte & Innovation

- Einführung der Nachhaltigkeits-Scorecard für Neuprodukte (2026)
- KPI-System für Nährwertoptimierungen (ab 2027)
- Weiterentwicklung nachhaltiger Verpackungslösungen (laufend)

10.4 Mitarbeitende & Soziales

- Erfassung und Auswertung von Beinaheunfällen (ab 2026)
- Durchführung einer Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage 2026
- Vertiefung der Gesundheitsförderung (laufend)
- Überprüfung der Lohngleichheit 2026

10.5 Governance & Compliance

- Die erstmalige Korruptions- und Betrugsrisikobewertung wurde 2025 abgeschlossen und bildet die Grundlage für die jährliche Aktualisierung ab 2026
- Weiterentwicklung des Beschwerdesystems (2026)
- Jährliche Aktualisierung aller Richtlinien (laufend)

11. GRI Index

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung aller im Nachhaltigkeitsbericht 2025 behandelten Themen zu den entsprechenden GRI-Standards 2021. Sie dient als Orientierungshilfe für Leserinnen und Leser sowie für Auditoren und ermöglicht eine transparente und nachvollziehbare Verbindung zwischen unseren Aktivitäten, den erhobenen Kennzahlen und den global anerkannten Reportinganforderungen.

Alle Angaben basieren auf den in diesem Bericht dargestellten Inhalten sowie den zugrundeliegenden Richtlinien, Auditergebnissen und Risikoanalysen der Beyeler Lebensmittel AG.

GRI 2 – Allgemeine Angaben

GRI-Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
GRI 2-1	Organisationsprofil, Sitz, Produkte	NHB Kap. 1–2
GRI 2-2	Struktur, Eigentum, Führung	NHB Kap. 2
GRI 2-6	Tätigkeiten, Wertschöpfungskette	NHB Kap. 2 / VA 01.09
GRI 2-9	Governance-Strukturen	NHB Kap. 3.2
GRI 2-12	Unternehmenswerte & Ethik	Ethik-Richtlinie VA 01.04
GRI 2-16	Meldesysteme / Whistleblowing	Schulung Ethik & Antikorruption
GRI 2-22	Nachhaltigkeitsprinzipien	NHB Kap. 3.1
GRI 2-23	Richtlinien & Integrität	VA 01.04 / Lieferantenkodex
GRI 2-25	Beschwerdemechanismen	Ethik-Schulung / Personalreglement
GRI 2-26	Richtlinien, Audits, Compliance	NHB Kap. 9 / Umweltaudit

GRI 3 – Wesentlichkeit

GRI-Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
GRI 3-1	Methodik Wesentlichkeitsanalyse	NHB Anhang 1
GRI 3-2	Wesentliche Themen & Gründe	NHB Kap. 4

GRI 300 – Umwelt

GRI 301 – Materialien

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
301-1	Eingesetzte Materialien	NHB Kap. 5.6
301-2	Rezyklatanteil	NHB Kap. 5.6
301-3	Maßnahmen Materialeffizienz	VA 01.07 / VA 01.08

GRI 302 – Energie

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
302-1	Gesamtenergieverbrauch	NHB Kap. 5.1 / Umweltaudit
302-3	Energieintensität	NHB Kap. 5.1
302-4	Energieeffizienzmaßnahmen	Umweltaudit Kap. 7
302-5	Produktbezogene Optimierungen	VA 01.07

GRI 303 – Wasser

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
303-1	Interaktion mit Wasser	Wasser-Richtlinie VA 01.06
303-3	Wasserentnahme	NHB Kap. 5.2
303-4	Abwasser	NHB Kap. 5.2
303-5	Wasserintensität	NHB Kap. 5.2

GRI 305 – Emissionen

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
305-1	Scope 1 Emissionen	NHB Kap. 5.5 / Umweltaudit
305-2	Scope 2 Emissionen	NHB Kap. 5.5
305-3	Scope 3 Vorstufe/Pre-Assessment	Scope-3 Pre-Assessment
305-5	Emissionsreduktion	Umweltaudit Kap. 7

GRI 306 – Abfall

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
306-1	Abfallerzeugung	NHB Kap. 5.3
306-2	Arten & Mengen	NHB Kap. 5.3
306-3	Abfallbehandlung	NHB Kap. 5.3
306-4	Recycling	NHB Kap. 5.3
306-5	Nicht verwertete Abfälle	NHB Kap. 5.3

GRI 400 – Soziales

GRI 401 – Beschäftigung

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
401-1	Neueinstellungen & Fluktuation	Personalstatistik 2025
401-2	Leistungen für Mitarbeitende	NHB Kap. 6
401-3	Elternzeit (falls erfasst)	Personalstatistik

GRI 403 – Arbeitssicherheit

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
403-1	Arbeitssicherheits-System	Arbeitssicherheit-Schulung
403-2	Gefährdungen, Vorfälle	Personalstatistik
403-5	Schulungen	Schulung Arbeitssicherheit
403-9	Unfallzahlen	Personalstatistik 2025

GRI 405 – Diversität

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
405-1	Diversität Belegschaft	NHB Kap. 6.4
405-2	Lohnstruktur & Gleichstellung	NHB Kap. 6.4

GRI 416 – Produktsicherheit

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
416-1	Bewertung Produktauswirkungen	VA 01.07 / Produktsicherheitsbericht
416-2	Verstöße / Produktrückrufe	Produktsicherheitsbericht

GRI 417 – Produktkennzeichnung

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
417-1	Kennzeichnungspflichten	VA 01.07
417-2	Verstöße gegen Kennzeichnung	Produktsicherheitsbericht
417-3	Marketingkommunikation	Produktwirkung-Richtlinie

GRI 204 / 308 / 414 – Beschaffung

GRI 204 – Beschaffungspraktiken

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
204-1	Lokale Lieferanten / regionale Beschaffung	NHB Kap. 5.4

GRI 308 – Umweltbewertung der Lieferanten

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
308-1	Screening Lieferanten	VA 01.09 / Lieferantenbewertung

GRI 414 – Soziale Bewertung der Lieferanten

Indikator	Beschreibung	Kapitel / Dokument
414-1	Screening soziale Kriterien	VA 01.09 / Lieferantenkodex
414-2	Negative Auswirkungen erkannt & adressiert	Risikoanalysen

12. Anhänge

Der Anhang enthält ergänzende Dokumente und Datensätze, die zur besseren Transparenz beitragen. Die wichtigsten Inhalte sind:

- Methodik der doppelten Wesentlichkeitsanalyse
- Controlling-Übersicht aller Umweltkennzahlen (Energie, Wasser, Abfall, CO₂) bis 2025
- Lieferantenkodex
- Berechnungsmethodik CO₂-Emissionen (Scope 1 & 2)
- Scope-3 Pre-Assessment 2025
- Risikoanalysen: Korruptions- und Betrug, IT Sicherheit
- Bewertung der AB-Lieferanten 2025 (aggregiert, ohne Nennung von Firmennamen)

Der Anhang wird jährlich aktualisiert und kann bei Bedarf erweitert werden.